

**Protokoll  
über die 64. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 11.12.2008**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:05 Uhr  
**Ort:** Weinhaus "Uhle", Schusterstraße 13

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

**ordentliche Mitglieder**

Bemann, Annegret	SPD-Fraktion
Brill, Anna	Fraktion DIE LINKE
Graff, Esther Rahel	SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Riedel, Georg-Christian	CDU-Fraktion und Liberale
Woywode, Robert	CDU-Fraktion und Liberale

**stellvertretende Mitglieder**

Hubert, Rudolf	
Janker, Anja	Fraktion DIE LINKE
Leppin, Patricia	Fraktion Unabhängige Bürger
Schulz, Andreas	Fraktion DIE LINKE

**beratende Mitglieder**

Pawlitzok, Heinz  
Rehmer, Manfred

**Verwaltung**

Block, Steffen

**Leitung:** Erika Sembritzki  
**Schriftführer:** Katy Berend

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 62. Sitzung vom 13.11.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  - 5.1. Familienpass  
Vorlage: 02318/2008  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag der CDU-Fraktion und Liberale
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 64. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen oder Ergänzungen angemeldet.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 62. Sitzung vom 13.11.2008 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Herr Woywode merkt an, dass es im TOP 5.1, 2. Absatz, 2. Satz nicht um Schulsozialarbeit geht, sondern um Jugendsozialarbeit. Er bittet um entsprechende Korrektur.

Mit dieser Korrektur wird die Sitzungsniederschrift beschlossen.

##### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird mit einer Änderung beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**Bemerkungen:**

1. Sachstand im Wohngeldbereich

Herr Block als Vertreter der Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand im Bereich Wohngeld. Demnach liegen mit Stand 08.12.2008 insgesamt 494 Anträge vor, die sich in 127 Erstanträge und 367 Weitergewährungsanträge aufteilen. Zu diesen insgesamt 494 Anträgen kommen noch 1.704 Fälle aus dem laufenden Bestand der Wohngeldbearbeitung hinzu. Die detaillierten Zahlen können der Übersicht in der Anlage 1 entnommen werden. Für die Annahme der Wohngeldanträge wurden neue räumliche Bedingungen geschaffen. Der Einsatz der Sachbearbeiterinnen bei der Antragsannahme erfolgt abwechselnd. Noch völlig offen ist, ob durch die Wohngeldnovellierung mehr Bürger wohngeldberechtigt sind und ggf. somit aus dem Bezug von ALG II herausfallen. Dazu erfolgt regelmäßig die enge Abstimmung mit der ARGE Schwerin. Eine fundierte Aussage kann jedoch frühestens im Februar 2009 getroffen werden.

Frau Graff bittet in diesem Zusammenhang um nähere Informationen zur Wohngeld-novellierung. Herr Block bietet an, dass dazu bereits vorliegende Informationsmaterial dem Protokoll beizufügen (Anlage 2). Sollte darüber hinaus noch Informationsbedarf bestehen, wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen nähere Ausführungen dazu geben.

2. „Frauen im Zentrum“

Aufgrund der Erhöhung der Betriebskosten musste von der AWO für ihr Projekt „Frauen im Zentrum“ eine Kostensteigerung geltend gemacht werden. In dem dazu geführten Gespräch mit der Oberbürgermeisterin wurde nach Information von Herrn Block entschieden, diese Kostensteigerung anzuerkennen. Das Projekt soll weitergeführt werden. Darüber hinaus wurde sich dazu verständigt, wo das Projekt in der Verwaltung künftig angebunden sein soll. Die Verwaltung wird in Kürze einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag vorlegen.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

#### zu 4 **Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II**

##### **Bemerkungen:**

1.  
Herr Block berichtet zur Neuorganisation des SGB II und der angestrebten Änderung der Rechtsform der ARGen. Die von der Arbeits- und Sozialministerkonferenz beabsichtigte Grundgesetzänderung hinsichtlich der Mischverwaltung in den Argen gestaltet sich aufgrund der abweichenden Auffassung von Bayern schwierig. Das Ergebnis ist daher noch völlig offen. Frau Sembritzki ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass ggf. durch den Vermittlungsausschuss im Laufe des Jahres 2009 eine Entscheidung herbeigeführt werden soll.
  
2.  
Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, noch vor Ablauf dieser Legislaturperiode eine Sondersitzungen zum Thema SGB II in den Räumen der Arge am Margarethenhof durchzuführen
  
3.  
Frau Bemann fragt nach den aktuellen Fallzahlen, bei denen unangemessen hohe Unterkunftskosten zu verzeichnen sind. Die Verwaltung wird die Zahlen dem Protokoll beifügen (Anlage3). Außerdem wird die Verwaltung gebeten, die aktuelle Richtlinie zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung vom Juli 2008 in geeigneter Form zu veröffentlichen.

##### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

#### zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

##### zu 5.1 **Familienpass Vorlage: 02318/2008**

##### **Bemerkungen:**

Nach Auffassung der Verwaltung werden die im Antrag gewünschten Fördermöglichkeiten für Familien mit Kindern bereits durch die Schwerin-Card abgedeckt. Sollte dennoch an dem Antrag festgehalten werden, müssen seitens der Verwaltung nicht nur Jugend- und Sozialamt sondern vor allem die Wirtschaftsförderung an der Erarbeitung beteiligt werden, um somit Sponsoren gewinnen zu können. Herr Prof. Dr. Klammt sieht den Zeitpunkt als ungünstig an, da gerade jetzt bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise wenige Firmen ihr Interesse bekunden werden, das Vorhaben zu unterstützen. Herr Hubert nutzt die Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass die im Antrag ausdrücklich geforderte Einbindung des Netzwerks „Schweriner Bündnis für Familien“ nur möglich sein wird, wenn es dies noch gibt, da die Förderung nicht gesichert ist.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen befürwortet den Antrag zur Entwicklung eines Familienpasses für die Landeshauptstadt Schwerin. Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung jedoch, in Abarbeitung des Antrages einen Sachstandsbericht zur Schwerin-Card vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

**zu 6 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Bauvorhaben der Waldorfschule Schwerin

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen begrüßt die konsequente Haltung des Behinderten-beirates der Landeshauptstadt Schwerin zum beantragten Bauvorhaben der Waldorfschule Schwerin. Die Stellungnahme wird dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

gez. Erika Sembritzki

---

Vorsitzende/r

gez. Katy Berend

---

Protokollführer